

Datum: 23.01.2018
Telefon: 0 480983206
Telefax: 0 480983233

**Münchner
Stadtbibliothek**
Geschäftsleitung
kult-bibl-gl

Projekt Öffentliche Bücherschränke

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04289 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.11.2017

- I. Über die Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
an den Bezirksausschuss 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, Herrn Miklosy
Tal 13, 80331 München

Sehr geehrter Herr Miklosy,

in Ihrem Antrag vom 21.11.2017 wünschen Sie sich Folgendes:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, das Projekt Öffentliche Bücherschränke so zu organisieren, wie es in der Stadt Frankfurt am Main erfolgreiche Tradition ist:

- Die Schränke sind Eigentum der Stadt Frankfurt. Das Amt für Straßenbau, hier vergleichbar dem Baureferat, sorgt für die Instandhaltung und Reparatur von Schäden.
- Die Finanzierung erfolgt aus dem Etat der Ortsbeiräte, hier vergleichbar mit den Bezirksausschüssen.
- Die Ortsbeiräte legen den Standort fest, weil sie über die detaillierte Ortskenntnisse verfügen.
- Die Betreuung, d.h. das Entsorgen von Bücherschrott, Büchern mit inhaltlich bedenklichem Inhalt und die Reinigung der Schränke werden von ehrenamtlichen Paten übernommen. Jeder Ortsbeirat hat einen Beauftragten, der die Arbeit der Paten koordiniert.

Es handelt sich bei diesem Antrag um ein laufendes Geschäft der Verwaltung, das per Schreiben behandelt werden kann.

Zu Ihrem Antrag vom 21.11.2017 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Angesichts von Anfragen aus mehreren Stadtbezirken hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 30.06.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03456) das Kreisverwaltungsreferat beauftragt, auf Antrag, zunächst jedoch nur befristet auf fünf Jahre, Sondernutzungserlaubnisse für jeweils einen offenen Bücherschrank pro Stadtbezirk an dafür geeigneten Standorten zu erteilen. Das Kreisverwaltungsreferat beurteilt in diesem Beschluss das Aufstellen von Bücherschränken und ähnlichen „Tauscheinrichtungen“ skeptisch. Schon aufgrund dieser Beschlusslage erscheint eine Neuorganisation des Projekts wenig aussichtsreich.

Darüber hinaus hat das Kulturreferat bereits in mehreren Stellungnahmen und Gesprächen mit den Bezirksausschüssen dargelegt, dass die Basis für das erfolgreiche Zustandekommen und das weitere Gelingen des Projekts „Bücherschränke“ ausnahmslos durch Eigeninitiative und

das kontinuierliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sinnvoll ist. Die Organisation oder Finanzierung durch das Kulturreferat oder das von Ihnen angesprochene Baureferat ist nicht möglich. Letztendlich steht es allen Bezirksausschüssen frei (wie auch schon vielfach erfolgt), sich an der Finanzierung der Bücherschränke zu beteiligen. Auch die Einrichtung von ehrenamtlichen Paten obliegt letztendlich jedem Bezirksausschuss und ist sicherlich ein möglicher Beitrag um die bisherigen Betreiber / Betreibervereine zu unterstützen.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen